

SeelenWorte finden –
Lebenskraft stärken.

Jahres-SchreibKreis für
Kriegskinder und Kriegsenkel



Mit Kathleen Battke

Beginn: Samstag 25.3.2017, 11-16 Uhr

„Wenn die Wellen über mir zusammenschlagen, tauche ich tiefer und suche nach Perlen“ (Mascha Kaléko)

Wie kann das Erinnern an Überlebenskräfte in belasteter Zeit - wie die Kriegs- und Nachkriegsgeschichte in der eigenen Familie und Gesellschaft - heute zur Ressource werden? Lebensgeschichtliche Leiden und die Art, wie wir sie bewältigt haben, lassen sich würdigen, in aktives Erfahrungswissen verwandeln und als Kraftquelle für ein Dasein in Gegenwartigkeit nutzen. Das stärkt unsere Bereitschaft und Fähigkeit, das Leben jeden Tag willkommen zu heißen.

Wir begeben uns auf Spurensuche unter Generationen-Geschwistern und geben schwarz auf weiß Zeugnis von unseren Funden. Im kreativ-biografischen Schreiben und im respektvollen Austausch machen wir uns unser Verwundetsein ebenso bewusst wie unser Voranschreiten, finden authentische, frische Worte für Verwandlung in unserem Leben.

Herauskommen kann dabei alles - von Erleichterung und schlichter Freude beim Schreiben über biografische Aufzeichnungen für Freunde oder folgende Generationen bis hin zu zarten Liebeserklärungen ans eigene Leben und Skizzen für konkrete Zukunftsprojekte...

Begleitung: Kathleen Battke M.A.

... ist 1959 geboren und lebt in Bonn als Beraterin, Autorin und Biografin. Sie begleitet Menschen (einzeln, in Gruppen und Organisationen), die ihrem Leben - oft nach einer Krise oder in einer Neuorientierung - eine kreative Wendung geben möchten. Dabei sind für die Sprachwissenschaftlerin und Kommunikationsfachfrau Sprache und Schreiben wesentliche Werkzeuge. In den letzten Jahren hat sie intensiv mit Kriegskindern und Kriegsenkeln gearbeitet und zum Thema publiziert (s. Lesehinweise* unten). Wer die eigene Geschichte aufschreiben möchte und dafür Unterstützung bzw. Austausch sucht, ist herzlich willkommen.

Zum Rahmen

Dieser SchreibKreis ist auf ein Jahr mit insgesamt 8 Terminen ausgelegt.

Er beginnt und endet mit einer ganztägigen Schreibwerkstatt.

Der erste Termin im März 2017 dient der Entscheidung, sich auf den Gesamtprozess einzulassen.

Danach finden etwa im Monatsrhythmus sechs zweistündige Kreis-Treffen an Abenden oder Wochenenden statt. Die Termine dafür legen wir nach dem Start-Tag gemeinsam fest.

Zwischen diesen Treffen des Gesamt-Kreises lassen sich zusätzlich Einzelberatungen mit Kathleen Battke bzw. Kleingruppentreffen unter Teilnehmenden zum Schreiben und Austausch verabreden.

Der Kreis startet, wenn mindestens 6 Schreibwillige da sind; höchstens sollen es 12 sein.

Orte: Praxis Rieckmann, Acherstr. 26-28, 2. Etage, 53111 Bonn (Innenstadt/Fußgängerzone)
bzw. Gemeinschaftsraum Amaryllis eG, Bonn Beuel Vilich-Müldorf

Kosten variieren je nach TeilnehmerInnen-Zahl und finanziellen Möglichkeiten:

Für die SchreibeTage am Anfang und am Ende je zwischen
60 Euro (bei 10 TN bzw. wenig finanziellem Spielraum) und
80 Euro (bei 6 TN bzw. größerem finanziellem Spielraum).

Die monatlichen Treffen kosten zwischen
25 Euro (bei 10 TN bzw. wenig finanziellem Spielraum) und
40 Euro (bei 6 TN bzw. größerem finanziellem Spielraum).

Das Schreib-Jahr erfordert also - bei 2 Tages-Schreibwerkstätten und 6 Abenden - einen finanziellen Einsatz von 270 bis 400 Euro.

Der Satz für eine zusätzliche Einzelberatungsstunde beträgt 75-100 Euro.

Kontakt für Interessierte:

Karin Fahnert Tel. 0178 / 6904238

Ruth Rieckmann Tel. 0163 / 3832533, E-Mail: ruthrieckmann@web.de

*** Lese-Hinweise**

K.Battke: *TrümmerKindheit. Erinnerungsarbeit und biografisches Schreiben für Kriegskinder und Kriegsenkel*. Kösel-Verlag 2013

K.Battke, A.Krajewski, G.Stern (Hg.): *AschePerlen - Pearls of Ash & Awe. 20 Years of Bearing Witness in Auschwitz with Bernie Glassman & Zen Peacemakers*. edition steinrich, 2015

K.Battke & Th.Bebiolka: *Nur wer verwundet ist, kann heilen. Oder: Wieviel Resilienz steckt in unseren Verletzungen?* In: Schneider/Süß, Nebelkinder. *Kriegsenkel treten aus dem Traumaschatten der Geschichte*. Europa-Verlag 2015

K.Battke: *„Dass es dafür Worte gibt...!“ - Geschützte Gesprächsräume und biografisches Schreiben für (Nach-)Kriegstöchter*. In: Paula e.V., M.Böhmer, K.Griese (Hg.): *Ich fühle mich zum ersten Mal lebendig... Traumasensible Unterstützung für alte Frauen*. Mabuse-Verlag 2016

Zu bedenken:

Dies ist keine therapeutische Gruppe. Die Teilnahme findet in Selbstverantwortung statt.